
92/PET XXII. GP

Eingebracht am 21.06.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

ERWIN SPINDELBERGER
ABGEORDNETER ZUM NATIONALRAT
DER REPUBLIK ÖSTERREICH



Parlamentsfraktion

Tel. 40110/0
Fax 40130/3455
<http://spoe.parlament.gv.at>

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
im Hause

Wien, am 21. Juni 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage darf ich Ihnen gem. § 100 Abs. 1 GOG-NR eine

**Petition betreffend
„Sicher zur Schule“**

überreichen.

Diese ist als Ergänzung zur bereits eingebrachten Bürgerinitiative Nr. 30 „Sicher zur Schule - Ein Sitzplatz und ein Gurt für jedes Kind im Kindergarten- und Schulbus“ anzusehen, da es schade wäre, die 2.960 Unterstützungserklärungen, die zu diesem Anliegen nachträglich noch einlangten, verfallen zu lassen.

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Die Sozialdemokratische Parlamentsfraktion
Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat,
Bundesrat und Europäischen Parlament
Austria -1017 Wien, Parlament

30/BI XXII. GP - Bürgerinitiative gescannt

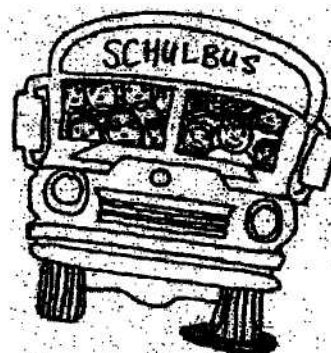
1 von 2

XXII.GP.-NR
Nr. 30 /BI
2006-03-21

BÜRGERINITIATIVE

Sicher zur Schule

Ein Sitzplatz und ein Gurt für jedes Kind
im Kindergarten- und Schulbus



Erstunterzeichner/in

Name	Anschrift	Geb. Datum	Datum der Unterzeichnung	eingetragen in die Wählerevidenz der Gemeinde
Steier Gerhard	Fohn Siegendorf			/ /

BÜRGERINITIATIVE „SICHER ZUR SCHULE“

**Ein Sitzplatz und ein Gurt für jedes Kind
im Kindergarten- und Schulbus –
mehr Sicherheit bei der Kindergarten-
und SchülerInnenbeförderung**



Wenn Sie Ihr Kind mit Ihrem PKW zum Kindergarten oder in die Schule bringen, müssen die Kleinen selbstverständlich im Kindersitz gesichert sein und es sind Sicherheitsgurte bzw. Kinderrückhaltesysteme zu verwenden. Dies wird vom Gesetzgeber auch kontrolliert - und bei Nichtbefolgung bestraft.

Wie ist die Situation, wenn Ihr Kind den Kindergartenbus oder den Schulbus benützt? Auf dem täglichen Kindergarten- oder Schulweg werden Kinder in Bussen oft ohne eigenen Sitzplatz und damit ohne Sicherung befördert. Dafür verantwortlich ist die „Zählregel“ im Kraftfahrge-
setz, wonach drei Kinder unter 14 Jahren als zwei Personen gelten (3:2-Regel) und Kinder unter 6 Jahren gar nicht gerechnet werden.

Während auf der Busfahrt zu Schulschikursen oder Sportwochen jedes Kind seinen eigenen Sitzplatz hat, müssen sich Kinder im täglichen Schul- und Kindergartenverkehr weiterhin zu dritt zwei Plätze teilen: eine absurde und gefährliche Situation. Dieser Zustand ist im Sinne der Sicherheit überaus unbefriedigend.

Kinder im täglichen Schul- und Kindergartenverkehr müssen genauso geschützt werden wie im privaten PKW. Daher fordern wir einen Stopp überfüllter Kindergarten- und Schulbusse und eine Sitzplatzgarantie für alle Kindergarten- und Schulkinder: jedem Kind einen eigenen Sitzplatz und damit auch einen Sicherheitsgurt:

Wir fordern die 1:1-Zählregel für die täglichen Fahrten im Schulbus.

Die Unterzeichnenden fordern den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie auf, eine entsprechende Gesetzesinitiative auszuarbeiten und dem Nationalrat vorzulegen.

Unterstützen Sie meine Initiative „Sicher zur Schule - Ein Sitzplatz und ein Gurt für jedes Kind im Kindergarten- und Schulbus“ bis Ende Feber mit Ihrer Unterschrift - damit sich das Parlament mit der geforderten 1:1-Regelung für den täglichen Schulweg der Kinder befassen kann. Die Unterschriftenliste finden Sie umseitig - einfach aus der Zeitung trennen und ausgefüllt bis spätestens 28. Feber 2006 im Gemeindeamt abgeben.



Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung

Gerhard Steier

Bürgermeister und Abg.z.NR